

# Rechenschaftsbericht 2013 der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte

## **1. Allgemeines:**

Das Kuratorium (Zusammensetzung siehe unter Gremienbesetzung) tagte 2013 wie üblich zweimal jährlich im Frühjahr und im Herbst.

Themenschwerpunkte der Sitzung am 29. April 2013 waren:

- Feststellung des Jahresabschlusses der Stiftung zum 31.12.2012 und Entlastung der Geschäftsführung und des Vorstandes;
- Wahl des Abschlussprüfers für das Jahr 2013;
- Entscheidungen über Förderanträge;
- einstimmiger Beschluss der Änderung der Stiftungsverfassung;
- Bestellung eines neuen Kuratoriumsmitgliedes sowie Wiederbestellung von Kuratoriumsmitgliedern.

Themenschwerpunkte der Sitzung am 30. September 2013 waren:

- Entscheidungen über Förderanträge;
- Wirtschaftsplan 2014;
- Bestellung eines neuen Kuratoriumsmitgliedes.

## **2. Gremienbesetzung**

Mitglieder im Berichtsjahr waren

### Kuratorium:

Dieter Hartig, Vorsitzender (bis 13.10.2013), BDPH  
Dr. Eckart Bergmann, BDPH  
Uwe Decker (ab 13.10.2013), BDPH  
Franz Fischer, BDPH  
Dr. Heinz Jaeger, BDPH  
Franz Karl Lindner, BDPH  
Holger Bartels (ab 29.4.2013), Deutsche Post DHL  
Oliver Brandes, Deutsche Post DHL  
Reinhard Pranke (bis 29.4.2013), Deutsche Post DHL  
Lutz Richter, Deutsche Post DHL  
Ulrike Bohm (bis 30.9.2013), BMF  
Dr. Ulrich Teichmann (ab 30.9.2013), BMF  
Dr. Andreas Hahn, Museumsstiftung

### Vorstand:

Dieter Hartig, Vorsitzender (bis 13.10.2013)  
Uwe Decker (ab 13.10.2013)  
Reinhard Pranke (bis 29.4.2013)  
Holger Bartels (ab 29.4.2013), Vorsitzender ab 13.10.2013 bis zur Wahl des Vorsitzenden durch den Vorstand.

### 3. Fördermaßnahmen 2013:

Übersicht über die gewährten Zuwendungen der Stiftung in Euro im Jahr 2013:

BDPh Jahresförderung	320.000,00
DPhJ Jahresförderung	47.000,00
Bibliotheken	46.350,00
Stiftungsbeilage „philatelie“	140.684,37
Arbeitskreis Jugend	8.787,35
33 Kleinfördermaßnahmen	33.890,34
Gesamt	596.712,06

### 4. Ausstellungsrahmen:

Die nach langer Vorbereitungszeit und vielen Praxistests vom BDPh zusammen mit der Schweizerischen Stiftung zur Förderung der Philatelie entwickelten und von uns finanzierten neuen Ausstellungsrahmen kamen erstmals 2005 zum Einsatz und haben sich seither in der Praxis gut bewährt und auch den Helfern die Montage und Demontage stark erleichtert. Probleme bereiten nach wie vor die Verpackungseinheiten für die Vitrinen, wo die Stabilität weiter verbessert werden muss. Wie Tests gezeigt haben, ist Abhilfe möglich und in Sicht. Die Anschaffung von weiteren Rahmen ist nicht angedacht, da die angeschaffte Anzahl von 2.400 Rahmen für die laufenden Bedürfnisse ausreichend ist und für sehr große Ausstellungen uns noch weitere 600 Gestelle/ 900 Vitrinen der befreundeten schweizerischen Stiftung zur Verfügung stehen, welche denselben Rahmentyp beschafft hat.

Eingesetzt wurden die neuen Rahmen in 2013 bei nachfolgenden Veranstaltungen:

<u>Ausstellungstermin</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Rahmenanzahl</u>
Mai 2013	ECTP Essen	708 Stück
September 2013	LIPOSTA	904 Stück
Oktober 2013	Messe Sindelfingen	768 Stück

Bedauerlicherweise werden immer wieder die Rahmen und/oder die Verpackungskisten im Freien gelagert bzw. das Be- und Entladen der Rahmen vom bzw. in den LKW nicht von qualifizierten Kräften vorgenommen, so dass es häufig zu vermeidbaren Beschädigungen bis hin zum Totalverlust kommt. Um eine deutliche Verschärfung der Ausleihebedingungen zum Nachteil des Ausleihers künftig zu vermeiden, bitten wir ausdrücklich nochmals um Beachtung der Leihbedingungen.

### 5. Finanz- und Geschäftsbericht:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach & Partner GmbH hat für das Geschäftsjahr 2013 ein uneingeschränktes Testat erteilt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, die Erträge des Stiftungsvermögens und der sonstigen Stiftungsmittel sind verfassungsgemäß verwendet worden.

### Vermögen 2013 der Stiftung:

#### Auf der Aktivseite der Bilanz

Grundstücke und Bauten	2,022 Mio. €
Finanzanlagen, Wertpapiere des AV und UV, Festgelder etc.	10,081 Mio. €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,281 Mio. €
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,008 Mio. €
Briefmarkensammlung	0,018 Mio. €
Forderungen	0,182 Mio. €

#### Auf der Passivseite der Bilanz

Eigenkapital	12,578 Mio. €
Rückstellungen	0,010 Mio. €
Sonstige Verbindlichkeiten	0,004 Mio. €

### Wesentliche Kennzahlen aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Aufwendungen zur Zweckerfüllung	596.712 €
Personalaufwand	70.611 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	85.154 €
Sonst. betriebl. Aufwendungen	146.081 €
Depotgebühren	2.975 €
Materialaufwand	24.134 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen	410.316 €
Sonst. Steuern	209 €
Sonst. betriebl. Erträge	1.549.101 €
Erträge aus anderen Wertpapieren	656.066 €
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	104.877 €
Jahresüberschuss	973.852 €